

Ellipsen aus grammatischer und psycholinguistischer Perspektive. Eine interdisziplinäre Tagung zum Verstehen von Ellipsen

Programm

Mittwoch, 21. September 2011

bis 14 Uhr Anreise, Mittagsimbiss

14.15 Uhr Begrüßung

Block I: Theoriebildung I

14.30 Uhr Walther Kindt: Theoretische und methodische Grundlagen der Ellipsenmodellierung

15.30 Uhr Clemens Knobloch: "Ein Teil, das fehlt, geht nie kaputt" - Ellipsen in Grammatik und Kommunikation

16.30 Uhr Kaffeepause

Block II: Kategorisierungsfragen

17.00 Uhr Irmtraud Behr: Wissen über Wortarten und grammatische Strukturen als Grundlagen für das Verständnis von kontext- und situationskontrollierten 'elliptischen' Strukturen

18.00 Uhr Albrecht Plewnia: Grenzen der Verstehbarkeit. Wenn Ellipsen zu Anakoluthen werden

19.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 22. September 2011

Block III: Erzeugungs- und Verarbeitungsfragen

9.00 Uhr Gerard Kempen: Toward a neurocognitive model of how language users produce and comprehend elliptical utterances: The case of clausal coordinate ellipsis

10.00 Uhr Sophie Repp: Ellipse in Fragekoordinationen. Empirische und theoretische Perspektiven

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Gert Rickheit + / Lorenz Sichelschmidt: Verarbeitung von Ellipsen – ein holistischer Ansatz

12.30 Uhr Mittagessen



Block IV: Sprachvergleich

- 14.00 Uhr Karin Harbusch: A uniform psycholinguistically motivated analysis of coordinate ellipsis in two West-Germanic and two Finno-Ugric languages
- 15.00 Uhr Said Bouzidi: Sprachvergleich deutsch - berberisch auf dem Gebiet der verblosen Äußerungen
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Podiumsdiskussion
- 19.00 Uhr Abendessen

Freitag, 23. September 2011

Block V: Text und Gespräch

- 9.00 Uhr Andreas Lötscher: Einsetzen - finden - erfinden - vermuten - errahnen? Ellipsenverstehen aus der Perspektive von Textverstehen und Textbedeutung
- 10.00 Uhr Wolfgang Imo: Ellipsen und Verstehen in der Interaktion
- 11.00 Uhr Kaffeepause

Block VI: Theoriebildung II

- 11.30 Uhr Vilmos Ágel / Roland Kehrein: Ellipse und Prosodie. Eine empirische Analyse zum Deutschen.
- 12.30 Uhr Mathilde Hennig: Was ist Kontextkontrolliertheit? Subjektellipsen in neuhochdeutschen Nähetexten als Prüfstein für die grammatische und psycholinguistische Theoriebildung
- 13.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Abreise